

Jahresbericht für das Vereinsjahr 2023



GV 2023

Nach einer Corona bedingten Pause in den Jahren 2021 und 2022 mit schriftlichen GVs konnte am 27. Januar 2023 die GV erfreulicherweise wieder Vorort im Vereinszimmer abgehalten werden.

Winterfütterung der Greifvögel

Bei längerer Schneebedeckung oder stark gefrorenem Boden füttern wir die Greifvögel mit Metzgereiabfällen. In den letzten Wintern war eine Fütterung der Greifvögel nicht notwendig.

Nistkasten Singvögel

In der kalten Jahreszeit stand auch die Pflege unserer ca. 100 Nistkasten für die Singvögel an den Routen Dielenberg, Wintenberg, Kai und Edlisberg an. Die Kasten wurden gereinigt und desinfiziert. Defekte oder fehlende Kasten wurden ersetzt.

Amphibien Bennwilerstrasse

An den ersten wärmeren und feuchten Abenden im Frühjahr erwachen die Kröten und Frösche aus ihrer Winterruhe und begeben sich auf die Laichwanderung. Damit sie auf der Bennwilerstrasse nicht von Autos überfahren werden, müssen sie vor der Überquerung der Fahrbahn abgefangen werden. Dazu installiert das Kant. Tiefbauamt entlang der Strasse Amphibienzäune und Kessel. Am Morgen sammelten wir die Amphibien ein und brachten sie in den Rüttmattweiher. Im Frühjahr 2023 waren es zwischen dem 7. März und dem 11. April 33 Erdkröten und 32 Grasfrösche, insgesamt 65 Tiere. Das sind im Vergleich zu den Jahren vor 2013 doch sehr wenige. Seit 2005 ist ein stetiger Rückgang der Amphibienzahlen an der Bennwilerstrasse festzustellen.

Reinigung der Spyrenkasten am Primarschulhaus und am Schlauchturm

Da die Kasten letztes Jahr wenig verschmutzt waren, verzichteten wir dieses Jahr auf die Reinigung und sehen dies auf nächstes Jahr vor. Grundsätzlich ist die Reinigung dieser Kasten sinnvoll, denn sie sind häufig voll von Parasiten, die an den Vögeln Blut saugen!

Kontrolle der Eulenkasten

Die Kontrolle der 11 Eulenkasten führten wir am 13. Mai durch. Dieses Mal kontrollierten die Eulenkasten mithilfe einer Teleskopstange, auf welche ein Smartphone und eine Taschenlampe montiert war. So konnten wir den Kasten hineinfilmern, ohne mit einer Leiter zum Kasten heraufsteigen zu müssen. Leider konnten wir aber keine Eulen oder Eigelege feststellen. Vielleicht war es bereits etwas spät im Jahr. Bei den Kasten auf Wil und am Kai stellten wir Schäden fest, so dass wir sie am 26. Mai demontieren mussten.

Montage von Nistkasten am Schafstall von Ernst Gehrig am 15. Mai

Am und im neu erbauten Schafstall von Ernst Gehrig montierten wir 8 Spyrenkasten, 12 Mehlschwalben- und 10 Rauchschalbennester.

Exkursion auf den Biohof Wildenstein am 5. Juni (gemeinsamer Anlass der Natur- und Vogelschutzvereine Oberdorf und Waldenburg, Organisation im 2023 durch den NVW)

Anlässlich des gut besuchten Ausfluges auf den Biohof Wildenstein gab uns Dominik Sprunger einen sehr interessanten Einblick in seinen Landwirtschaftsbetrieb. Dominik Sprunger ist sehr experimentierfreudig, so versucht er beispielsweise den Anbau von verschiedenen Linsensorten. Auch hält er auf dem Hof verschiedene pro specie rara-Tierarten und natürlich leben im und um den Hof viele Rauchschwalben und andere Vogelarten. Zum Abschluss kamen wir in den Genuss eines feinen Linsengerichtes. Herzlichen Dank an Dominik Sprunger für die tolle Führung und das gute Mittagessen!

Exkursion Mauer- und Alpensegler in Sumiswald am 24. Juni

Mauer- und Alpensegler halten sich ausserhalb der Brutzeit für etwa zehn Monate nahezu ohne Unterbrechung in der Luft auf. Von Anfang Mai bis Anfang August sind sie auch in der Schweiz anzutreffen, bevor sie sich auf den Weg in ihr Winterquartier in Afrika machen. In Sumiswald brüten mehrere Kolonien dieser bedrohten Vogelarten. Der Natur- und Vogelschutzverein Wasen im Emmental hat uns eingeladen, die Brutstätten zu besichtigen und dabei viel Wissenswertes über das Leben der faszinierenden Luftakrobaten zu erfahren. Die Exkursion fand bei schönem Sommerwetter uns mit guter Beteiligung statt. Sie wurde von Martin Leuenberger geleitet. Anschliessend genossen wir das Mittagessen auf der Hinterarnalp.

Neophytenantag vom 11. August

Der Neophytenantag wurde auch 2023 wieder durch die Natur- und Vogelschutzvereine Waldenburg und Oberdorf sowie die Natur- und Umweltschutzkommissionen Waldenburg und Oberdorf organisiert.

Die Umweltschutzkommissionen von Oberdorf und Waldenburg sowie die Natur- und Vogelschutzvereine beider Dörfer hatten im Juni 2012 die Bevölkerung zu einer Orientierung zu diesem Thema eingeladen. Seither galt der Neophytenantag einer gezielten und praktischen Ausmerzaktion. Insbesondere sollen der Kanadischen Goldrute, dem Drüsigen Springkraut, dem Cotoneaster, dem Sommerflieder und dem sehr schwer bekämpfbaren Japanischen Staudenknöterich an den Leib gerückt werden. Es wurde an verschiedenen Standorten in Oberdorf und Waldenburg gearbeitet. Während bei den oben genannten Arten gute Erfolge bei der Bekämpfung erzielt werden konnten, zeigte sich beim Einjährigen Berufkraut leider trotz Bekämpfung eine Verschlechterung. So konnte sich diese Art in den letzten Jahren an vielen Standorten sehr stark vermehren. Mit der Aktion haben die engagierten Helferinnen und Helfer einen wertvollen Beitrag zum Schutz unserer einheimischen Pflanzenwelt geleistet. Nach ihrem Einsatz wurden sie mit einem feinen Imbiss belohnt, der von den Gemeinden offeriert wurde. In diesem Jahr bezahlte der Kanton BL wieder Beiträge an die Neophytenbekämpfung, wovon auch unser Verein profitieren konnte.

Das Einjährige Berufkraut ist derart problematisch geworden, dass die Bekämpfung nur am Neophytenantag nicht ausreichen würde, weshalb es an verschiedenen Standorten bereits im Frühling und im Herbst bekämpft werden musste.

Vor dem Neophytenantag wurde in der OBZ ein PR-Text veröffentlicht.

Pflegeeinsatz am Rüttmattweiher am 14. September

Am 14. September leisteten wir wie jedes Jahr einen Pflegeeinsatz am Rüttmattweiher, um die rasant wachsenden Bäume und Sträucher in Schach zu halten. Dieses Jahr widmeten wir uns vor allem den stark wuchernden Brombeeren, die es einzudämmen gilt. Diese Arbeiten sind nötig, um eine zunehmende Verlandung der Weiher zu verhindern.

Öffentliches Mitwirkungsverfahren zur Gesamtrevision Siedlungsplanung

Die Öffentlichkeit war im September 2022 eingeladen, zur Gesamtrevision der Siedlungsplanung Stellung zu beziehen. Da einige Punkte in diesem Geschäft natur- und umweltschutzrelevant sind, haben wir als Vorstand zu diesen Punkten Stellung genommen. So haben wir uns dafür eingesetzt, dass Umgebungsgestaltungen möglichst naturnah erfolgen sollen, dass also standortgerechte und einheimische Pflanzen verwendet werden müssen. Weiter sollen Grundeigentümer verpflichtet werden können, gewisse sehr invasive Pflanzenarten selber zu bekämpfen. Als letzten Punkt sollen eingedolten Gewässern ebenfalls ein Gewässerraum zugeordnet werden. Damit soll erreicht werden, dass eingedolte Bäche bei einer Nutzungsänderung ausgedolt und renaturiert werden können.

Leider wurde auf unsere Eingaben nur zu einem sehr geringen Teil eingegangen.

Umgebungsgestaltung Quartierplan Fraisa-Areal

Zu diesem Quartierplan haben wir im 2022 dahin gehend Stellung genommen, dass der Anteil Naturrasen vergrössert werden soll und dass im Bereich der Privatgärten keine exotischen Sträucher gepflanzt werden sollen.

Leider wurde auf unsere Eingaben nicht eingegangen.

Naturschutztag vom 28. Oktober

Der Naturschutztag fand 2023 turnusgemäss in Langenbruck statt. Organisiert wurde er gemeinsam von den Gemeinden Langenbruck, Waldenburg, Oberdorf und Hölstein. Gearbeitet wurde an verschiedenen Standorten. Es wurden Hecken gepflegt, Bäume gepflanzt und Neophyten (Cotoneaster) bekämpft. Selbstverständlich wurden die Helferinnen und Helfer auch dieses Jahr wieder mit einem kräftigen z'Nüni und einem feinen Mittagessen in der Oscar Bider Baracke verwöhnt. Der Naturschutztag hat aber auch einen wichtigen sozialen Charakter. Das ist daran zu erkennen, dass viele der Anwesenden nach dem Essen noch längere Zeit beieinander sitzen bleiben und Gespräche führen.

Exkursion Biber am Anwilerweiher am 18. November

Die «Ammeler Weiher», Basellands grösste Weiheranlage, sind seit einigen Jahren Heimat für eine grosse Biberfamilie. Pro Natura Baselland nahm uns bei dieser Exkursion mit auf die Spurensuche, denn Spuren hinterlässt der Baumeister Biber zahlreiche! Der Anlass war gut besucht, auch Familien mit Kindern sind gekommen. Die kompetente Leitung hatte Frau Astrid Schönenberger, Biberverantwortliche von pro natura BL.

Bau einer weiteren Wieselburg im Winter 2023/2024

Im Rahmen des Förderprojektes für kleine Säugetiere im Südwesten BL (Wieselnetz - Stiftung zur Förderung von Kleinkarnivoren) realisierte der Natur- und Vogelschutzverein Oberdorf (NVO) im Winter 2022/24 im Bereich der ehemaligen Griengrube am Dielenberg eine weitere Wieselburg. In verdankenswerter Weise hat eine Arbeitsgruppe der Firma Synthes beim Bau am 11. Januar 2024 tatkräftig mitgeholfen. Vielen Dank!

Vorbereitung Vereinsfusion resp. Erweiterung zu einem regionalen Naturschutzverein Vorderes Frenkental

Zu diesem Thema fanden im Jahr 2023 mehrere Besprechungen statt. Im August wurden die Vereinsmitglieder über das Vorhaben mittels eines Briefes und einer konsultativen Abstimmung informiert. Die 42 Mitglieder, die sich rückgemeldet haben, äusserten sich alle positiv zur Fusion. Nun braucht es die Genehmigung eines Fusionsvertrages beider Vereinsversammlungen. Wenn dies erfolgt ist, kann der neue Verein anlässlich einer Gründungsversammlung gegründet werden.

Organisatorisches

- Die Vereinsgeschäfte und Tätigkeiten wurden an drei Vorstandssitzungen besprochen, nämlich am 9. Februar, am 11. Mai und am 24. August 2023.
- Am 22. Mai war die Vorbereitungssitzung für den Neophytentag.
- Am 22. März fand der Erfahrungstausch Neophyten der Frenkentaler mit dem AUE statt.
- Am 29. März fand die jährliche Koordinationssitzung mit der Umweltschutzkommission Oberdorf, an welcher sämtliche Stellen teilnehmen, die in irgendeiner Form mit der Natur zu tun haben. Dazu gehören der Forstdienst, die Jagdgesellschaft, der Verschönerungsverein, der Baum- und Rebwärter, der Ackerbaustellenleiter, der Bienenzüchterverein und der Fischpächter.
- Am 5. Juni fand in Niederdorf der Umweltapero statt.
- Die Delegiertenversammlung des BNV, unseres Dachverbandes, fand am 17. März in Oberwil statt.
- Die Präsidentsitzung des BNV fand am 29. November statt.

An dieser Stelle möchte ich meinen Vorstandskolleginnen und Kollegen ganz herzlich für ihren umfangreichen Einsatz und die sehr angenehme Zusammenarbeit danken. Den Vereinsmitgliedern danke ich für das Vertrauen und die treue Mitgliedschaft.

Oberdorf, im Januar 2024, der Präsident: T. Amiet